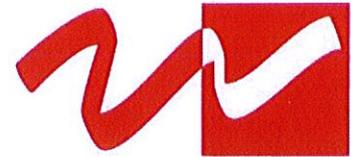


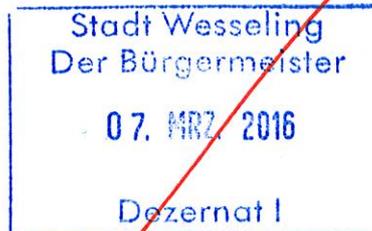
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD WESSELING

SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn Bürgermeister
Erwin Esser
Rathaus
Alfons Müller Platz
50389 Wesseling



Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzende
Ute Meiers
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

Wesseling, 01.03.2016

TISCHVORLAGE

Ergänzungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion "Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen"- Vorlage 14/2016

Sehr geehrte r Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling stellt zum TOP 18 der Ratssitzung vom 08.03.2016 folgenden Ergänzungsantrag:

Beschlussentwurf:

1. Die Stadt passt die Mittel für die Erstellung eines **Integrationskonzeptes** bedarfsgerecht an.
2. Bei der Erstellung des Konzeptes ist der/die **Integrationsbeauftragte** zwingend einzubeziehen.

Begründung:

Der Antrag der CDU bezieht sich auf einen wichtigen Teilaspekt „Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen“ eines umfassenden Integrationskonzeptes. Die Aktualisierung wurde bereits mit den Haushaltsplanberatungen beschlossen. In dem zu aktualisierenden Konzept ist jedoch die Personengruppe Asylbewerber/Flüchtlinge noch nicht erfasst.

Daher halten wir es für dringend erforderlich – wie beschlossen –, das **GESAMTE** Integrationskonzept vollumfänglich zu überarbeiten, zu aktualisieren und zu ergänzen. Die dafür bereitgestellten Mittel sind jedoch nicht ausreichend und daher entsprechend anzuheben, um so den Antrag der CDU zielführend zu unterstützen.

Da das Integrationskonzept der Stadt Wesseling eine wichtige Arbeitsgrundlage der/des Integrationsbeauftragten sein wird, deren/dessen Beteiligung bei der Erstellung unseres Erachtens unumgänglich.

Hintergrund:

Die SPD-Fraktion hat bereits am 14. Dezember 2014 die „Fortschreibung und Aktualisierung des Integrationskonzeptes“ aus dem Jahr 2007 beantragt. Nach dem einstimmigen Beschluss im Integrationsrat wurden dann die mindestens erforderlichen Mittel von 5.000 Euro auf 2.500 Euro gekürzt.

Die Einstellung eines Integrationsbeauftragten ist ebenfalls im zu aktualisierenden Integrationskonzept aus dem Jahr 2007 festgelegt. Nach dem Ausscheiden der Amtsinhaberin Frau Pfeffer-Möller wurde die Position nicht neu besetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzender